

Warum fällt bei uns ein Privatanteil für eine individuelle Einlagenversorgung an.

„Ich schreib Ihnen da mal eine Einlage auf“, so fängt es oft bei einem Arztbesuch an. Den Fuß in den Trittschaum gestellt, oder gescannt und wenige Tage später kann der Patient seine „individuelle Einlagenversorgung“ abholen. Was viele nicht wissen: Auf dem Rezept steht oft der gleiche Text (Diagnose: „Knick-Senk-Spreizfuß“), der Trittschaum oder Scan wird oft nur zum Ausmessen der Fußlänge benutzt. Der Orthopädietechniker nimmt den passenden Einlagenrohling aus dem Regal, bearbeitet diesen und versieht ihn mit einem Bezug.

Es ist wie so oft im Gesundheitssystem: Was für den Normalanwender noch passen mag, wird den Sportler, das Kind oder Jugendlichen sowie den aktiven Menschen kaum zufrieden stellen können. Schlimmer noch, eine solche Standardversorgung kann ihm sogar schaden, da es zu einer Mehrbelastung kommen kann.

Nun zu unserer Philosophie wie die richtige Einlage für Sie entsteht:

Unser Anspruch ist es, dass Sie von uns eine individuell auf Sie abgestimmte Einlage und Beratung bekommen mit der Ihre Probleme auch gelöst werden. Für die Wahl der Funktion einer Einlage ist man zwingend auf die ausführliche Untersuchung und Befragung des Patienten angewiesen, bevor mit einem elektronischen 2D- oder 3D-Fußscan die exakte Fußform und -stellung festgelegt wird. Danach ist die Durchführung einer Gang- und Laufanalyse oft erforderlich. Denn nur, wenn wir neben der Fußstellung die Beinachse und die Beckenstellung untersucht haben, können wir die Funktionselemente Ihrer Einlage so setzen, dass diese auch auf Fehlstellungen korrekt Einfluss nehmen können. Außerdem müssen wir den Laufstil beurteilen, um zu erkennen ob die Beschwerden eventuell lauftechnikbedingt sind. Nach dem Ergebnis der Analyse, die wir mit Ihnen ausführlich besprechen, kann es durchaus sein, dass Sie mit Übungen Ihre Muskulatur dehnen oder stärken sollten. Es gibt dann die Möglichkeit, einen Befund für Physiotherapeuten oder eine Trainingsempfehlung zu erstellen. Danach wird die Einlage am PC sowohl unter der Berücksichtigung der Befunde als auch der dafür passenden Schuhe kreiert und in Einzelanfertigung für Sie gefräst.

Aus oben genannte Gründen können Sie jetzt hoffentlich nachvollziehen, warum nach unserem Dafürhalten eine wirklich individuelle Beratung absolut notwendig ist. Diese kostet aber Zeit und entsprechendes Fachwissen sowie technische Voraussetzungen sind erforderlich. Dies bedeutet, dass wir uns unsere Arbeitszeit durch sie bezahlen lassen müssen, denn dies ist keine Kassenleistung. Unsere Philosophie besteht aber darin, Ihre Probleme mit Ihnen bestmöglich zu lösen. Es liegt also an Ihnen zu entscheiden, ob Sie diesen Weg, der nicht kostenlos ist, mit uns gehen möchten. Von daher möchten wir Sie im Vorfeld darauf hinweisen, dass je nach Aufwand eine Privatleistung von ca. 45€ - 100€ pro Paar Einlagen zu leisten ist. Bei Patienten bis 18 Jahren und Privatversicherten gibt es gesonderte Einlagenpreise. Es bleibt Ihnen also freigestellt, sich für einen anderen Anbieter oder eine aufzahlungsfreie Variante zu entscheiden. Dies sollten Sie sich vor Terminvereinbarung bzw. Auftragsvergabe bitte überlegen und uns mitteilen.

Wir haben versucht Ihnen in dieser kurzen Zusammenfassung unsere Philosophie zu erklären und darzulegen, warum Kosten für Sie entstehen. Bei Fragen stehen wir gerne persönlich zur Verfügung.